

BrandStuVe am 17.05.00 in Berlin

Anwesend: Daniel Taprogge (Uni Potsdam) Sandro Jasker (EUV Frankfurt/Oder), Nadine Trawniczek (TFH Wildau), Anke Hollerbach (FH Eberswalde)

Infos:

Die 2. Lesung des Haushaltsstrukturgesetzes im Landtag hat stattgefunden. Weder email-Aktion noch Übergabe von Unterschriften hat stattgefunden. Einige Änderungen gabs, die Studentenschaft Brandenburgs berührt das aber nicht wesentlich.

Am 23.06.00 wird der Haushalt und das dazugehörige Gesetz voraussichtlich verabschiedet.

Potsdam:

Die Postkartenaktion ist gelaufen. Motivation der Studenten sehr gering.

Es ist an eine Podiumsdiskussion gedacht, mit Hackel und Reiche am 16.05.00

Frankfurt, Eberswalde, Wildau:

Motivation der Studenten sehr gering.

Zur Demo nach Berlin werden vielleicht ein paar aus jeder Hochschule fahren, das Interesse wird aber von allen anwesenden als sehr klein angesehen.

Einzig aussichtsreiche Aktion ist die Klage!

Klage:

Daniel hat mit einer Anwaltskanzlei Kontakt aufgenommen, die ihm empfohlen wurde (Hatzinger und Partner oder so). Er hat schon mit einer sehr freundlichen Anwältin gesprochen. Diese meint, alle ASten in Brbg. plus 100 einzelne Studenten sollten gemeinsam klagen. Pro Student würde das 45,- Gerichtskosten ergeben. Pauschalpreis für die Klage würde voraussichtlich bei 4.000 bis 5.000 DM liegen. Uni Potsdam könnte ca. 3.000 DM bereitstellen, Frankfurt hat auch noch einen großen Topf für Rechtsbeihilfen (ca. 8.000 DM). Cottbus müsste ja auch über größere Summen verfügen, Eberswalde und Wildau sind da eher knapp bemessen.

Die Klage müsste auf folgende Punkte eingehen:

1. Es sind keine Verwaltungsgebühren (weil diese eigentlich nur 15,- für die Rückmeldung betragen), sondern Studiengebühren.
2. Diese Rückmeldegebühren sind indirekte Steuern, weil sie nur eine kleine Bevölkerungsgruppe betreffen.

Um diese Punkte zu klären, gibt es ein nächstes Treffen, bei dem dann vielleicht die Anwältin mit dabei ist: 29.05.00 17.00 im Abgeordnetenhaus

Zusammenarbeit:

Die BrandStuVe sollte weiterhin zusammenarbeiten. Wir sind uns bewußt, daß die Vertreter sowieso schon immer viel zu tun haben, ein Erfahrungsaustausch kann aber nicht schaden. Vielleicht sollte die weitere gemeinsame Arbeit besser nur bei anstehenden Aktionen aktiviert werden.

Es sollte ein Konsensprinzip herrschen, wobei jeder aber immer die Entscheidung in seinem Gremium absichern müßte.

Wir sollten versuchen, alle anderen Hochschulen noch mit ins Boot zu kriegen. Anke bemüht sich darum, eine Namen und Telefonnummernliste aufzustellen.

FH Potsdam: Lutz Küken 0177 – 623 17 18 und Anke Pietsch

Uni Potsdam: Daniel Taprogge (0179 – 205 19 30)

Hffh Potsdam: Ursula Reber 0172 – 21 24 278

EUV Frankfurt: Sandro Jasker (AStA 0335 – 56 57 44, priv. 0173 – 459 12 16)

FH Eberswalde: (AStA: 03334 - 657415) Anke Hollerbach (03334 - 286825) oder Christian Rosemeyer

BTU Cottbus: Andreas Karsten (Stura: 0355 - 692200, priv.: 0177 - 2391702)

TFH Wildau: Nadine Trawniczek

FH Lausitz: Thilo Sommerfeld (Stura: 0335 – 5818295)

FH Brandenburg: ??